

Köstlich. Bibellesen, Brot und Wein

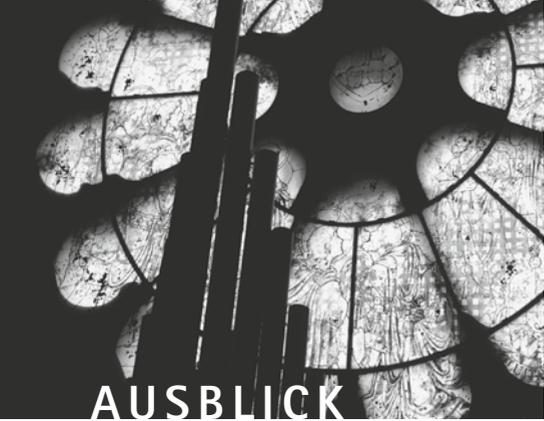
Kostbar. Kirchenkeller öffnet für wohnungslose Frauen

Kunstvoll. Evensong

SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER 2013



Geld
warum die Kirche
Spenden sammelt



AUSBLICK

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

lassen Sie uns mal über Geld reden. Darüber spricht man nicht, das hat man – heißt es. München hat reichlich davon, viele Münchner auch. Aber es gibt hier auch viel Armut. Alleinerziehende oder Menschen aus bildungsfernen Schichten tragen ein besonderes Armutsrisiko und sind an den Rand gedrängt. Das darf uns als Bürger dieser Stadt nicht egal sein und St. Lukas gleich zweimal nicht. Der Namenspatron unserer Kirche hat in seinem Lukasevangelium deutlich gemacht, dass Jesus die an den Rand der Gesellschaft Gedrängten besonders am Herzen liegen. Für sie muss sich Kirche einsetzen, mit Engagement und mit Geld. Deshalb bitten wir immer wieder um Spenden – wollen auch mit dem Titel dieser Ausgabe das Verständnis dafür fördern – und laden Sie ein, sich selber zu engagieren, mit Ihrer Zeit und mit Ihren Mitteln: im Kirchenkeller, bei der Partnerschaft gegen Rechtsradikalismus oder im Kindergottesdienst.

Die Sache Jesu braucht Begeisterte – lassen Sie sich dazu inspirieren von den kostbaren, köstlichen und kunstvollen Ereignissen der kommenden Zeit.



Ihr Pfarrer
Helmut Gottschling



„GEHT ES
BEI EUCH
IMMER
NUR UM
GELD?“

... ODER VOM SINN DES SPENDENS

„Geht es bei euch eigentlich immer nur um Geld?“ So lautete die Frage einer Mutter, nachdem ihr Sohn aus einem Konfirmandenunterricht nach Hause kam, in dem das Thema „Konfirmandenspende“ behandelt wurde. Selten wird es so direkt formuliert, doch auch bei Kasualien blickt man zuweilen in erstaunte Gesichter, wenn während des Gottesdienstes der rote Beutel für die Kollekte durchgereicht wird. „Warum wird da Geld gesammelt, es geht doch hier um die Taufe, Trauung etc.? Außerdem zahlen wir doch Kirchensteuer“ – Manche zumindest.

Das Thema Kirche und Geld ist heikel.

Geschichten werden erzählt, dass Pfarrer alten Witwen ihre Ländereien und Besitz abgerungen haben. Es kursieren Gerüchte über die sagenhaften Reichtümer der Kirche – allerdings eher der katholischen als der protestantischen. Und für Kirchenmitglieder gibt es kaum eine unangenehmere Situation, als sich rechtfertigen zu müssen, warum sie immer noch zahlen.

Kirche und Geld wird als großer Gegensatz empfunden.

Aufgabe der Kirche ist schließlich, so die gängige Meinung, sich um Bedürftige und generell Soziales zu kümmern. Dieser Aufgabe kommt die Kirche in vielfältiger Weise nach. Für die Durchführung von vielen karitativen oder kulturellen Projekten oder die Unterstützung kircheneigener Aufgabenfelder werden Mittel benötigt, die nicht allein durch die Einnahmen aus Kirchensteuern abgedeckt werden können: z.B. Gefängniseseelsorge; Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern; Austausch mit Partnerkirchen und ihre Unterstützung; moderne „Einschulungs-Fibel“ für ABC-Schützen.

Deshalb wird in jedem Gottesdienst eine Kollekte gesammelt. Die korrekte Bezeichnung lautet „Dankopfer“, für moderne Ohren kein einfacher Begriff. Der Hintergrund ist jedoch einfach:

aus Dank für das eigene Wohlergehen wird etwas abgegeben, etwas „geopfert“.

Die Kollektenzwecke im Gottesdienst sind nicht willkürlich. Ein Teil wird von der Landeskirche vorgegeben. Sie sind auf bestimmte Sonntage festgelegt, sodass in ganz Bayern zeitgleich für ein und denselben Zweck gesammelt wird. Die restlichen Kollektenzwecke legt die Gemeinde, konkret der Kirchenvorstand, selbst fest. Wo möglich wird darauf geachtet, dass zwischen dem Thema des Gottesdienstes und dem Zweck der Kollekte Bezüge bestehen. So wurde bei der Isartaufe im Juni für die Hochwasseropfer in Bayern gesammelt. Wir feierten ein schönes Fest an der Isar, andere hatten zeitgleich die andere, zerstörerische Seite der Flüsse erlebt, diese wollten wir nicht vergessen.

Am Ausgang wird ebenfalls gesammelt, in St. Lukas meist für die Aufgaben und Betätigungsfelder in der eigenen Gemeinde, wie z.B. für den Arbeitskreis Armut, Konzerte, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen oder Kunstprojekte.

Die Kollekte bei Kasualien ist gewöhnlich für die eigene Gemeinde bestimmt.

Besonderer Wert wird bei alledem auf Transparenz gelegt: in jedem Gottesdienst wird der Kollektenzweck vor der Sammlung meist mündlich, manchmal aber auch schriftlich im Liedblatt abgekündigt, ebenso wie die Spenden der vergangenen Woche.

An Weihnachten ist den meisten Menschen das „Abgeben aus Dankbarkeit“ geläufig. Mehr noch, es ist ein Bedürfnis, ihr durch

Spenden Ausdruck zu verleihen. Bei den diversen Hilfsorganisationen gehen so hohe Summen ein, mit denen viel Gutes getan werden kann.

Der Gedanke, der dahinter steht, ist ein genuin christlicher, tatsächlich ein urchristlicher:

Der Apostel Paulus sammelte auf seinen Reisen Geld für die verfolgte und verarmte Gemeinde in Jerusalem (1. Kor 16, 1-2; 2. Kor 8, 1-9). Er weckte in seinen Gemeinden rund um das Mittelmeer den Solidaritätsgedanken: „Uns geht es weitgehend gut. Diese sind unterdrückt und wir können und wollen der Jerusalemer Gemeinde das Leben erleichtern, indem wir sie finanziell unterstützen“. Es geht hier also um den Gedanken der Nächstenliebe. Natürlich drückt dieser sich nicht nur über Geld aus, sondern auch besonders über konkrete Hilfe, z.B. durch ehrenamtliches Engagement.

Neben der Kollekte als Form der finanziellen Nächstenliebe gibt es eine weitere, wenn um Spenden gebeten wird. Lange Zeit war es völlig selbstverständlich, dass anlässlich eines kirchlichen Festes, einer Taufe, Trauung, Konfirmation, Bestattung gespendet wurde. Dem liegen neben der Nächstenliebe die Gedanken des Teilens und der Dankbarkeit zugrunde. Andere sollen am eigenen lebensgeschichtlichen Ereignis, an der Freude und den Geschenken teilhaben, als Ausdruck der eigenen Dankbarkeit und des Bewusstseins, dass das Erlebte und Empfangene nicht selbstverständlich ist.

Natürlich besteht dazu keine Pflicht. Aber es kann ein Bedürfnis sein, dasselbe Bedürfnis, das an Weihnachten die Spendenfreudigkeit auslöst. Diese Gedanken wollen wir auch den

Konfirmanden mitgeben: an andere denken, nicht nur auf das persönliche Wohlergehen sehen. Dinge nicht als selbstverständlich nehmen, sondern wertschätzen. Etwas abgeben von den eigenen Geschenken. Verantwortung übernehmen. Freude teilen.

Diese christlichen Gedanken und Traditionen sind an manchen Stellen in unser Alltagsleben eingeflossen. Immer wieder scheint es jedoch so, als seien sie in Vergessenheit geraten, als hätte hier ein regelrechter Traditionsabbruch stattgefunden.

Das ist schade. Denn es bedarf wohl keiner Diskussion, dass die zugrunde liegenden Gedanken, die sich zu Werten entwickelt haben, die Gesellschaft bereichern, stabilisieren, verbessern und gerade für Jugendliche charakterbildend, ihrer Entwicklung und damit unser aller Zukunft förderlich sind.

Der praktische Theologe Michael Mayer-Blanck schreibt: „Die Entgegensetzung von Geld und Glaube entspricht einer ungenuten Trennung von Leben und Glauben.“ Beides gehört zusammen, eine Trennung ist wirklichkeitsfern und künstlich. Glaube funktioniert im Leben und durch Leben, Leben wird durch den Glauben bereichert und als sinnvoll erlebt. Durch Geld nun kann gelebter Glaube gestaltet werden, durch konkrete finanzielle Unterstützung. Glaube kann wiederum zu einem verantwortlichen Umgang mit Geld anhalten.

Nun spricht Mayer-Blanck von „Glaube“, nicht von Kirche. Kirche nimmt aber für sich in Anspruch, dass in ihr der Glaube gelebt wird – ohne dabei ein Monopol zu vertreten. Glaube und Geld, und somit Kirche und Geld, sind keine Gegensätze.

In der Kirche geht es tatsächlich nicht nur,

aber auch um Geld. Jedoch ist das Eine Instrument des Anderen.

Geld, um das in der Kirche in Form von Kollekten oder Spenden gebeten wird, ist keineswegs an sich Objekt der Begierde. Es ist Mittel zum Zweck, DEN Grundgedanken des Christentums schlechthin zu verwirklichen und zu leben, zu dem man sich gerade mit der Entscheidung für Taufe, Konfirmation und kirchliche Trauung ausdrücklich bekennt: **Nächstenliebe.**

Pfarrerin Gabriele Kainz



SPENDENAUFTRUF FÜR PARTNERSCHAFT GEGEN RECHTSRADIKALISMUS



Ein alter Gasthof wird zum Treffpunkt der fränkischen Neonaziszene und verändert das Leben eines ganzen Dorfes. „Wir leiden allein daran, dass sie da sind, dass sie da bleiben und dass wir nichts machen können, dass sie gehen“ sagt Pfarrer Holger Winkler aus Regnitzlosau in der Nähe von Hof. Die Bürger im Ortsteil Oberprex fühlen sich eingeschüchtert und gerade junge Menschen den rechtsradikalen Parolen ausgeliefert. Eine Jugenddiakonenstelle der Gemeinde musste aus Geldmangel zusammengestrichen werden. Dabei wäre es wichtig, gerade mit Jugendsozialarbeit Flagge zu zeigen. Eine kirchliche Solidaraktion gegen Rechtsextremismus ruft deshalb zu Spenden auf. Eine Jugenddiakonenstelle soll für die nächsten fünf Jahre gesichert werden.

St. Lukas beteiligt sich daran, bittet um Spenden unter dem Stichwort: „Solidaraktion Oberprex“ auf das Konto Nr. 801423088 bei der EKK (BLZ: 520 604 10) und will ein Bewusstsein schaffen für die Probleme des Rechtsradikalismus in unserer Gesellschaft.



EXERZITIEN AUF DER STRASSE

Das Spirituelle Zentrum St. Martin bietet in Zusammenarbeit mit den Ordensleuten für den Frieden (Pater Christian Herwartz, SJ, Berlin) wieder „Exerzitien auf der Straße“ an – diesmal ausschließlich für Männer.

Sie beginnen am Freitag, 25. Oktober um 18 Uhr und enden am Sonntag, 3. November, nach dem Gottesdienst in St. Martin gegen 13 Uhr. Andreas Ebert und der Berliner Jesuit begleiten eine Gruppe von bis zu zehn Teilnehmern.

Es geht bei diesen Exerzitien darum, mitten in der Großstadt achtsam Spuren der Gegenwart Gottes zu suchen. Das muss nicht in einer Kirche sein. Oft sind es Begegnungen am Rande unseres sonstigen Horizonts – zum Beispiel mit Kindern, Bettlern, Angehörigen anderer Religionen oder Ausgegrenzten – die wir als Anruf Gottes und heiligen Moment erfahren können. Die Exerzitien sind kostenlos, die Teilnehmer legen etwas Geld für Lebensmittel zusammen. Die Übernachtung findet im eigenen Schlafsack in der Pilgerherberge des Spirituellen Zentrums statt. Gerade als Münchner die eigene Stadt einmal ganz anders wahrzunehmen kann ein großer innerer Gewinn sein.

Genaueres über diese Art der Gottesbegegnung und zahlreiche Erfahrungsberichte finden sich im Internet: www.con-spiration.de/exerzitien

Anmeldung ausschließlich bei christian.herwartz@jesuiten.org.

Im abschließenden Gottesdienst berichten die Exerzitanten von ihren Erfahrungen.

St. Martin, Freitag, 25. Oktober, 18.⁰⁰ Uhr bis Sonntag, 3. November, 13.⁰⁰ Uhr

St. Martin, Sonntag, 3. November, 11.⁴⁵ Uhr



Am 15. November öffnet der Kirchenkeller von St. Lukas über den Winter wieder seine Pforten für wohnungslose Frauen.

Dafür suchen wir ehrenamtliche Gastgeberinnen und Gastgeber. Zu ihren Aufgaben gehört es, den Keller abends zu öffnen, die Frauen, unsere Gäste, zu begrüßen, ihnen ein Bett herzurichten, ein Abendessen vorzubereiten und für Gespräche offen zu sein, die Nacht mit im Keller zu verbringen und die Frauen nach dem Frühstück am Morgen zu verabschieden.

Die Armutsarbeit in St. Lukas ist nur möglich, weil sich über fünfzig Männer und Frauen ehrenamtlich engagieren. Trotzdem entstehen jährlich Sachkosten in Höhe von rund 12.000 €. **Sie können die Armutsarbeit auch mit einer Spende unterstützen: Stichwort ‚Arbeitskreis Armut‘, Konto-Nr. 801423088 bei der EKK (BLZ: 520 604 10)**

Wir suchen Menschen, die sich so einen Dienst (6-8 Einsätze pro Saison) vorstellen können. Voraussetzung ist die Bereitschaft sich mit offenem Herzen in die Rolle als Gastgeber/in einzulassen und an den Begleitertreffen teilzunehmen. Unkosten werden erstattet.



DER KIRCHEN- KELLER ÖFFNET



Interessent/innen können sich melden bei Christine Hartmann, Tel.08106 302222 hartmann-baldham@t-online.de, Gabriele Krack, Tel. 9570136, gabriele_krack@yahoo.de Heinrich Lüneburg, Tel. 0171 8990418 oder im Pfarramt. Sie werden zu einem Vorgespräch eingeladen.

MUSIK

Sososososo. Andachtsübungen von und mit Ruth Geiersberger

Inspiriert durch ihre Japanreise, bietet Ruth Geiersberger einen „Andachts-Parcours“ in München an. Ein Schwerpunkt der Begegnung war die Beschäftigung mit den vielen Schichten von Geräuschen und Stille, mit dem Schwebezustand zwischen Innehalten und Aufbruch.

Die Lukaskirche ist einer der „Andachts-Orte“. Hier sind Martina Koppelstetter und Gerd Kötter mit Klängen und performativen Aktionen zu hören.

Ein gelbes „Andachtsquadrat“ markiert den jeweiligen Verrichtungsort. Ganz in der Tradition das der japanischen Tradition des Stempelns kann man sich bei jedem „Andachts-Ort“ einen Stempel holen – ähnlich der Stempel bei Stationen auf dem Jakobsweg.

www.verrichtungen.de

blog: www.sososososo.de

St. Lukas, 17. September bis 20. September,

11.00 bis 13.00 Uhr, Martina Koppelstetter

24. September bis 27. September

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Gerd Kötter

Evensong

Erfahrung von Spiritualität in Klang und Raum Chor – und Orgelwerke aus der anglikanischen Tradition aus dem 16. bis zum 19. Jahrhundert

Der anglikanische Evensong entstand in England zur Zeit der Reformation und folgt dem inhaltlichen Gestus der Stundengebete aus der mönchischen Tradition. Geprägt wird diese liturgische Form durch den umfangreichen Anteil breit angelegter Chor – und Orgelmusik. Die Kraft dieser strengen Form und ihre faszinierende Musik hat in den Kathedralen Englands bis heute eine ungebrochene Ausstrahlung. In Deutschland ist die großartige Musik, die für die Evensongs durch die Jahrhunderte komponiert wurde, immer noch weitgehend unentdeckt. Die Lukaskirche mit ihrer katedralen Raumwirkung und mit der großen Orgel erscheint für diese spirituelle konzertante Form eines Evensongs besonders geeignet. *Eintritt frei!*

Lukas-Chor München, Leitung: KMD Gerd Kötter
Orgel: Tobias Frank

Liturgie: PfarrerrInnen von St. Lukas

St. Lukas, Sonntag, 10. November, 17.00 Uhr

Orgelkonzert Armin Becker

Richard Wagner auf der Orgel

Eintritt 12.- € und 8.- €

St. Lukas, Mittwoch, 13. November, 20.00 Uhr

Musik zwischen Zeit und Ewigkeit

Musikalischer Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit dem ensemble lukas.

Kompositionen aus Barock und Moderne, Raum.Klang.Installationen

Leitung: KMD Gerd Kötter.

St. Lukas, Sonntag, 24. November, 10.00 Uhr

Die Orgel erzählt Geschichten

Mit spannenden und lustigen Klangbeispielen bringt Gerd Kötter mit seinen Improvisationen Kinder und Erwachsene gleichermaßen zum Staunen über den Klangreichtum der großen Orgel in der Lukaskirche. Im Rahmen des Isarinsel festes setzt er damit seine beliebte Reihe „Klassik für Kinder“ an der Lukaskirche fort, die Kinder spielerisch die Welt der Musik eröffnet. Geeignet für Kinder ab der ersten Schulklasse. *Eintritt frei!*

St. Lukas, Sonntag, 8. September

14.00 und 15.30 Uhr

Orgelpunkt Stefan Moser

Mozart: Haffner Symphonie

Tschaikowsky: 4. Symphonie

in Orgelbearbeitungen von Stefan Moser

Eintritt 14.- €

St. Lukas, Sonntag, 13. Oktober, 19.30 Uhr

Orgelpunkt Stefan Moser

Orgelmusik und Film Koyaanisqatsi

Musik: Philipp Glass, *Eintritt 14.- €*

St. Lukas, Sonntag, 24. November, 19.30 Uhr

TERMINE

SEPTEMBER

Sonntag, 1.9.13 14. Sonntag nach Trinitatis
10.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrerin Sandra Zeidler
11.⁴⁵ Uhr **St. Martin** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrerin Sandra Zeidler

Donnerstag, 5.9.13
15.³⁰ Uhr **Alt-Lehel** Seniorengottesdienst
Pfarrer Helmut Gottschling

Freitag, 6.9.13
18.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** ist offen für Go(o)d Vibrations

Samstag, 7.9.13
12.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** ist offen für Go(o)d Vibrations
21.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Konzert des Gospelchores
St. Lukas zum Isarinsselfest (s.S.17)

Sonntag, 8.9.13 15. Sonntag nach Trinitatis
10.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Gottesdienst am Portal zum
Isarinsselfest (s.S.17)
Pfarrer Helmut Gottschling
11.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** ist offen für Go(o)d Vibrations
11.⁴⁵ Uhr **St. Martin** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrer Helmut Gottschling
14.⁰⁰ und **St. Lukas** Kinderorgelkonzerte
15.³⁰ Uhr KMD Gerd Kötter
15.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** näher kennenlernen (s.S.17)

Sonntag, 15.9.13 16. Sonntag nach Trinitatis
10.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Tauffest an der Isar (s.S.12)
Pfarrer Helmut Gottschling, Pfarrerin
Gabriele Kainz, Pfarrerin Sandra Zeidler
11.⁴⁵ Uhr **St. Martin** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrer Helmut Gottschling
18.⁰⁰ Uhr **St. Martin** Martinsmesse

Dienstag, 17.9.13
11.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Sososososo. (s.S. 8)
Andachtsübungen (sowie 18.9-20.9.)

Donnerstag, 19.9.13
20.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** KV-Sitzung

Sonntag, 22.9.13 17. Sonntag nach Trinitatis
9.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Offene Kirche zur Wies'n
Pfarrerin Beate Frankenberger (s.S.12)
11.⁴⁵ Uhr **St. Martin** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrerin Beate Frankenberger
18.⁰⁰ Uhr **St. Martin** Martinsmesse

Dienstag, 24.9.13
14.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Sososososo.
Andachtsübungen (sowie 25.-27.9)
(s.S. 8)

Freitag, 27.9.13
16.⁰⁰ Uhr **Tertium** Gesprächsrunde
Pfarrer Helmut Gottschling

Sonntag, 29.9.13 18. Sonntag nach Trinitatis
10.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrerin Beate Frankenberger
11.³⁰ Uhr **St. Lukas** Mini-Max Gottesdienst
Pfarrerin Beate Frankenberger
und Team
11.⁴⁵ Uhr **St. Martin** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrer Helmut Gottschling

OKTOBER

Mittwoch, 2.10.13
19.³⁰ Uhr **St. Lukas** BibelStaubFrei (s.S.12)

Sonntag, 6.10.13 Erntedank
10.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Familiengottesdienst zum
Erntedank
Pfarrer Helmut Gottschling
11.⁴⁵ Uhr **St. Martin** Gottesdienst, Abendmahl
Prädikantin Verena Seyffarth
18.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** ThomasVesper

Dienstag, 8.10.13
19.³⁰ Uhr **St. Martin** Meditativer Tanz für
Trauernde (s.S.12/13)

Mittwoch, 9.10.13
19.³⁰ Uhr **St. Lukas** BibelStaubFrei (s.S.12)

Donnerstag, 10.10.13
15.³⁰ Uhr **Alt-Lehel** Seniorengottesdienst
Pfarrerin Beate Frankenberger

Sonntag, 13.10.13 20. Sonntag nach Trinitatis
10.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrer Andreas Ebert
11.⁴⁵ Uhr **St. Martin** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrer Andreas Ebert
18.⁰⁰ Uhr **St. Martin** Martinsmesse
19.³⁰ Uhr **St. Lukas** Orgelpunkt (s.S. 9)

Mittwoch, 16.10.13
19.³⁰ Uhr **St. Lukas** BibelStaubFrei (s.S.12)

Sonntag, 20.10.13 21. Sonntag nach Trinitatis
10.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrerin Beate Frankenberger
11.⁴⁵ Uhr **St. Martin** Jugendgottesdienst (s.S.13)
Vorstellung der Konfirmanden
Kinderkirche
Diakonin Michaela Urbanek und Team
18.⁰⁰ Uhr **St. Martin** Martinsmesse

Mittwoch, 23.10.13
19.³⁰ Uhr **St. Lukas** BibelStaubFrei (s.S.12)

Donnerstag, 24.10.13
20.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** KV-Sitzung

Freitag, 25.10.13
18.⁰⁰ Uhr **St. Martin** Straßenerzertien (s.S. 6)
Pfarrer Andreas Ebert
16.⁰⁰ Uhr **Tertium** Seniorengottesdienst
Pfarrer Helmut Gottschling

Sonntag, 27.10.13 22. Sonntag nach Trinitatis
10.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrerin Gabriele Kainz
11.⁴⁵ Uhr **St. Martin** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrerin Gabriele Kainz
18.⁰⁰ Uhr **St. Martin** Martinsmesse

Montag, 28.10. – Freitag, 1.11.13
10.⁰⁰ Uhr Konfirmandenfreizeit, neuer Kurs (s.S.13)

Mittwoch, 30.10.13
19.³⁰ Uhr **St. Lukas** BibelStaubFrei (s.S.12)

Donnerstag, 31.10.13 Reformationstag
19.⁰⁰ Uhr **St. Matthäus** Zentraler Gottesdienst
Abendmahl
Stadtdekanin Barbara Kittelberger

NOVEMBER

Samstag, 2.11.13
13.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Taufgottesdienst
Pfarrer Helmut Gottschling

Sonntag, 3.11.13 23. Sonntag nach Trinitatis
10.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrer Helmut Gottschling
11.⁴⁵ Uhr **St. Martin** Gottesdienst zum
Abschluss der Straßenerzertien
Pfarrer Andreas Ebert
18.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** ThomasVesper

Mittwoch, 6.11.13
19.³⁰ Uhr **St. Lukas** BibelStaubFrei (s.S.12)

Donnerstag, 7.11.13
15.³⁰ Uhr **Alt-Lehel** Seniorengottesdienst
Pfarrerin Beate Frankenberger

Sonntag, 10.11.13 Dritttletzter Sonntag des Kirchenjahres
10.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrerin Sandra Zeidler
11.³⁰ Uhr **St. Lukas** Mini-Max Gottesdienst
Pfarrerin Beate Frankenberger und Team
11.⁴⁵ Uhr **St. Martin** Gottesdienst, Abendmahl
Kinderkirche, Pfarrerin Sandra Zeidler
17.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Evensong (s.S. 9)
18.⁰⁰ Uhr **St. Martin** Martinsmesse

Montag, 11.11.13
17.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Martinsumzug (s.S. 13)

Mittwoch, 13.11.13
20.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Orgelkonzert Armin Becker
(s.S. 9)

Freitag, 15.11.13
19.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Öffnung Kirchenkeller (s.S. 7)

Sonntag, 17.11.13 Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
10.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Gottesdienst der
Konfirmanden (s.S. 13)
Pfarrerin Beate Frankenberger
11.⁴⁵ Uhr **St. Martin** Familiengottesdienst zum
Martinsfest mit Kinderchor (s.S. 13)
Pfarrerin Gabriele Kainz
18.⁰⁰ Uhr **St. Martin** Martinsmesse

Mittwoch, 20.11.12 Buß- und Bettag
10.⁰⁰ Uhr **St. Matthäus** Gottesdienst, Abendmahl
Landesbischof Prof. Dr. Heinrich
Bedford-Strohm

Sonntag, 24.11.13 Ewigkeitssonntag
10.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** Musikalischer Gottesdienst
zum Totengedenken, Abendmahl
ensemble lukas
Pfarrer Helmut Gottschling (s.S. 13)
11.⁴⁵ Uhr **St. Martin** Gottesdienst, Abendmahl
Totengedenken (s.S. 13)
Pfarrer Helmut Gottschling
18.⁰⁰ Uhr **St. Martin** Martinsmesse
19.³⁰ Uhr **St. Lukas** Lukas Orgelpunkt (s.S. 9)

Donnerstag, 28.11.13
20.⁰⁰ Uhr **St. Lukas** KV-Sitzung

Freitag, 29.11.13
16.⁰⁰ Uhr **Tertium** Gesprächsrunde
Pfarrer Helmut Gottschling



AUSSERGEWÖHNLICHES

Tauffest an der Isar

Die Isar ist die faszinierende Lebensader Münchens. Es ist eine bunte, lebhaftige Schar, die zum Tauffest aus der Kirche zum Isarufer zieht und aus dem Fluss das Taufwasser schöpft. In der Taufe wird jedem Täufling persönlich zugesagt, dass er immer schon hineingenommen ist in den Strom der Liebe Gottes. *St. Lukas und an der Isar*
Sonntag, 15. September, 10.⁰⁰ Uhr

Offene Kirche zum Wies'n-Start

Am ersten Sonntag des Oktoberfestes stellen sich Trachtler, Musikkapellen und Pferdegespanne vor unserer Kirche zum Festzug auf. Aus diesem Anlass machen wir für alle Festzugteilnehmer und Zaungäste die Tore von St. Lukas auf und laden zum Einkehren, Auftanken und Losgehen ein.
St. Lukas, Sonntag, 22. September
9.⁰⁰ bis 11.⁰⁰ Uhr

BibelStaubFrei

die Bibel lesen zum Thema „Geld regiert die Welt!“. Finanzkrise, Rettungsschirm, Mindestlohn – es geht immer nur ums Geld, auch in der Bibel. Oder? Auf jeden Fall hat das Buch

der Bücher allerhand zu sagen zum Thema Knete, Zaster und Moneten. An sechs Abenden lesen wir in der Sakristei der Lukaskirche Texte der Bibel – gegen den Strich, erhellend und erheiternd. Zur Stärkung gibt es Rotwein und Olivenbrot. Leitung: Pfarrerin Sandra Zeidler und Pfarrer Helmut Gottschling. Eine Kooperationsveranstaltung mit der Evangelischen Kircheneintrittsstelle München.

St. Lukas, Sakristei
immer mittwochs vom 2. 10. bis 6. 11
19.³⁰ – 21.⁰⁰ Uhr

Meditativer Tanz für Trauernde

Meditative Tänze unterstützen bei der Verarbeitung unserer Trauer. Symbolkraft, Bewegung und Struktur des Tanzkreises eröffnen neue Wege. Maria Hannecker lädt Sie an vier Abenden ein, miteinander zu tanzen, den Austausch zu pflegen und sich mit den einzelnen Trauerphasen auseinanderzusetzen. Entspannungsübungen, der Gang durchs Labyrinth und das Erspüren von Naturmaterialien werden Sie auf Ihrem Weg durch die Trauer unterstützen.

Maria Hannecker ist Leiterin für meditativen

Tanz und Heilpraktikerin für Psychotherapie. Schriftliche Anmeldung bis 24. September im Evangelischen Bildungswerk. Beitrag: 40 €. *Kooperation mit dem Evangelischen Bildungswerk München und dem Spirituellen Zentrum St. Martin, dienstags, 8./15./22. Oktober und 5. November, 19.³⁰ – 21.⁰⁰ Uhr*

fröhlich, frisch & frech!

Ein Gottesdienst unter der Regie der Gemeindejugend begrüßt die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden. Fröhlich, frisch und frech soll es dabei zugehen, wenn über die Generationen hinweg miteinander gefeiert wird.
St. Martin, Sonntag, 20. Oktober, 11.⁴⁵ Uhr

Martinsumzug. Kommt mit!

Es wird dunkel. Wie jedes Jahr strahlen rote, gelbe, grüne, blaue Lichter in der Dunkelheit für St. Martin, den Ritter der Armen. Der Zug beginnt in der Lukaskirche und endet auf der Wiese vor dem Vater-Rheinbrunnen.
St. Lukas, Montag, 11. November, 17.⁰⁰ - 18.⁰⁰ Uhr

Familiengottesdienst zum Martinsfest

Die Kinderchöre gestalten zusammen mit dem Kindergottesdienststeam von St. Martin

den Familiengottesdienst zum Martinsfest und bringen St. Martin zum Klingeln.
Pfarrerin Gabriele Kainz, KMD Gerd Kötter
St. Martin, Sonntag, 17. November, 11.⁴⁵ Uhr

Konfikurs, Konfiseminar und Gottesdienst der Konfirmanden

Der neue Konfirmandenkurs in St. Lukas beginnt. Das Konfiseminar findet in den Herbstferien in Magnetsried statt. Dort werden sich die Jugendlichen vertieft mit einer biblischen Geschichte auseinandersetzen. Aus den Ergebnissen der gemeinsamen Woche gestalten die Konfirmandinnen und Konfirmanden einen Gottesdienst.

24. September Start Konfikurs
St. Lukas, Sonntag, 17. November, 10.⁰⁰ Uhr

Totengedenken

Die Namen der Verstorbenen der letzten zwölf Monate werden verlesen, die Genannten ins Gebet eingeschlossen und die Gottesdienstteilnehmer sind eingeladen Kerzen für Menschen anzuzünden, um die sie trauern. Musikalische Gestaltung: ensemble lukas
St. Lukas, 24. November, 10.⁰⁰ Uhr
St. Martin, 24. November, 11.⁴⁵ Uhr

REGELMÄSSIGES VON A-Z

Arbeitskreis Armut

Werner Döring, Tel. 22 56 94

Kirchenkeller für obdachlose Frauen

Geöffnet Mitte November bis Mitte April

Christine Hartmann, Tel. 08106 30 22 22

Gabriele Krack, Tel. 9570136

gabriele_krack@yahoo.de

Heinrich Lüneburg, Tel. 0171 89 90 418

Obdachlosenbrunch

1. Mo im Monat ab 11.¹⁵ Uhr

Sigrid Wenz, Tel. 22 32 84

Elisabeth Olzog, Tel. 91 57 14

Besuchsdienst

Ein offenes Ohr und Zeit für

ältere Menschen

Pfarrer Helmut Gottschling

Pflegende Angehörige

1. Mi im Monat, 17.⁰⁰ bis 18.³⁰ Uhr

Pfarrheim St. Anna, St. Anna-Str. 19

Pastoralreferent Hermann Eilermann

Tel. 21 21 82 0

Gospelchor St. Lukas

Mi 19.³⁰ bis 22.⁰⁰ Uhr

Margaretha Dusl

Tel. 0151 15279263

www.gospelchor-st-lukas.de

Jugend „Konfi-Helfer-Treff“

Monatlich, Ort und Zeit nach Absprache

Diakonin Michaela Urbanek

Kinderchor

Do 14.³⁰ Uhr Vorschulkinder I

Do 15.¹⁰ Uhr Vorschulgruppe II

Do 15.⁵⁰ Uhr Schulkinder I (1. Klasse)

Do 16.⁴⁰ Uhr Schulkinder II (ab der 2. Klasse)

KMD Gerd Kötter

Kirchenvorstandssitzungen

Grundsätzlich öffentlich

Zuhörer willkommen

Nächste Sitzungen: 19. 9., 24.10. und 26. 11.

Gemeindehaus St. Lukas, 20.⁰⁰ Uhr

Krabbelgruppen

Di und Mi 10.⁰⁰ bis 11.³⁰ Uhr

Gemeindesaal St. Lukas

Di: Susanne Wiedemann, Tel. 21 89 11 26

Susanne_Wiedemann@gmx.de

Mi: Sandra Gassner, Tel. 0179 1367210

s_gassner@web.de

Lukas-Chor München

Di 19.³⁰ bis 22.⁰⁰ Uhr

KMD Gerd Kötter

Seniorenachmittag

Mi. ab 14.⁰⁰ Uhr, Gemeindesaal St. Lukas

Pfarrer Helmut Gottschling

Meditation für Geübte

Jeden Do. 19.⁰⁰ bis 20.³⁰ Uhr, St. Martin

Pfarrer Andreas Ebert

ebert@stmartin-muenchen.de

Pflegeberatung

1. Mo im Monat, 15.⁰⁰ bis 17.⁰⁰ Uhr

Gemeindehaus St. Lukas, Gruppenraum 2

Gabriele Hinz, Tel. 3220860

Tanz für Senioren

Mi. 13.⁰⁰ bis 14.⁰⁰ Uhr

St. Lukas, Gemeindesaal

Karin Schippan

Tel. 35 14 679

LukasLaden

Cafe und Treffpunkt, sowie Verkauf von Waren aus fairem Handel

Öffnungszeiten:

Mo. Di. Do. Fr. 15.³⁰ bis 18.⁰⁰ Uhr

Mi. 15.³⁰ bis 20.⁰⁰ Uhr

Sa. 11.⁰⁰ bis 14.⁰⁰ Uhr

So. 11.⁰⁰ bis 13.⁰⁰ Uhr

Anke Korf, Tel. 44 49 94 22

Eva Nockemann, Tel. 0170 5326603

GOTTESDIENSTE

Sonntagsgottesdienst

10.⁰⁰ Uhr St. Lukas

11.⁴⁵ Uhr St. Martin



Kinderkirche in St. Martin
parallel zum Gottesdienst

20. Oktober, 10. November, 1. Dezember

Kindergottesdienst (Kinder ab 3 J.)

Kinderbetreuung (Kinder bis 3 J.)

Pfarrerin Gabriele Kainz

Martinsmesse in St. Martin

Meditation. Gespräch. Abendmahl

2., 3., 4., 5. So im Monat, 18.⁰⁰ Uhr

Kapelle St. Martin

Mini-Max-Gottesdienst in St. Lukas

Gottesdienst für Kinder (bis 6 J.) und Eltern

29.9. und 10.11., jeweils um 11.³⁰ Uhr

Pfarrerin Beate Frankenberger

Nachtkirche in St. Lukas

Do 22.⁰⁰ bis 22.³⁰ Uhr – eine halbe

Stunde singen, hören, schweigen und beten

Pfarrerin Beate Frankenberger

ThomasVesper in St. Lukas

Ein etwas anderer Gottesdienst mit Zeit, Raum und Möglichkeiten zum selbst Suchen, Finden, Tun und Sein.

September entfällt, 6. Oktober, 3. November und 1. Dezember, 18.⁰⁰ Uhr

Christiane Reichard 0174 1532499

KONTOVERBINDUNGEN

Spendenkonto allgemein

Ev. Kreditgenossenschaft Kassel

Kto.Nr. 1 423 088 BLZ 520 604 10

LukasLaden

Ev. Kreditgenossenschaft Kassel

Kto.Nr. 3 400 280 BLZ 520 604 10

Gospelchor St. Lukas

Ev. Kreditgenossenschaft Kassel

Kto.Nr. 301 423 088 BLZ 520 604 10

Lukas-Chor München

Ev. Kreditgenossenschaft Kassel

Kto.Nr. 3 401 510 BLZ 520 604 10

Rettet St. Lukas e.V.

Ev. Kreditgenossenschaft Kassel

Kto.Nr. 3 403 700 BLZ 520 604 10

St. Lukas Stiftung

Stadtsparkasse München

Kto.Nr. 1001714888 BLZ 701 500 00

Fotos

Avisio. Uta Kellermann, Helmut Gottschling, Johanne Witte, fotolia, privat

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische

Kirchengemeinde St. Lukas

Thierschstraße 28, 80538 München

V.i.S.d.P.: Pfarrer Helmut Gottschling

Redaktionsteam:

Judith Feyerabend, Helmut Gottschling

Nächster Redaktionsschluss: 15.10.13

Entgelt bezahlt Postvertriebsstück

Nr. B 7248 F DPAG / Nr. B 5797 DPAG / gedruckt auf 100% Recyclingpapier



*Annalena Maas,
27 Jahre
Studentin der
Theater- und
Opernregie
Kigo-Leiterin*

In unserer heutigen Gesellschaft scheint nichts einfach und eindimensional. Im Kindergottesdienst brechen wir komplexe Geschichten auf ihren wesentlichen Kern herunter, damit sie für Kinder verständlich werden. Hierfür finde ich den Schlüssel in den Grundfesten des christlichen Glaubens. In einer unbedingten Liebe, in Verständnis und in dem Wunsch, das Miteinander über den Gewinn des Einzelnen zu stellen.

Kinder sind unser Spiegel und unsere größten Kritiker.

Fehler im Denken und „Fehler“ im Herzen entlarven sie sofort. Sie betrachten die Welt aus einer anderen, einer im besten Sinne simplen Perspektive. Eine Perspektive, die Sein oft leichter und besser machen kann. So lernen wir miteinander. Jeder Kigo ist ein Gottesdienst für sie und auch für mich, aus dem ich Stärke, Zuversicht und eine andere Perspektive auf die Welt mit in meinen Alltag nehmen kann.

KINDERGOTTESDIENSTTEAM SUCHT LEITERINNEN UND LEITER

Das Kindergottesdienstteam sucht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Lust haben, Kindergottesdienste zu gestalten. Der „Kigo“ findet im Moment einmal im Monat statt. In der Advents- und Passionszeit gestalten wir kleine Reihen über 3-4 Sonntage. In regelmäßigen Workshops werden die Kigos im Team vorbereitet und dann von jeweils zwei MitarbeiterInnen zusammen geleitet. Kontakt: Pfarrerin Gabriele Kainz



KINDER GOTTESDIENST



St. Lukas näher kennenlernen. Tag des offenen Denkmals

St. Lukas präsentiert seine Schätze mit Info-Tafeln und zum Anfassen (Abendmahls- und Taufgeschirr) und gibt Einblicke in den Kirchenkeller und auf die Empore.

Sonntag, 8. September, 15.00-18.00 Uhr

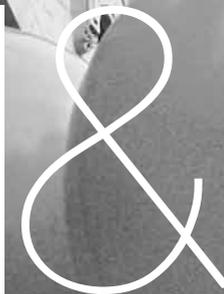
St. Lukas beim Isarinsselfest

Das Isarinsselfest zwischen Maximilians- und Ludwigsbrücke wird die vielbefahrene Steinsdorfstraße wieder in einen Boulevard verwandeln. Zigtausende von Menschen werden erwartet zum Feiern und Flanieren, zum Tanzen und Spielen und St. Lukas wird mit seiner markanten Silhouette mittendrin sein, mit einem Konzert des Gospelchores St. Lukas, Go(o)d Vibrations in der offenen Kirche (Rauminstallation von Christiane Wolf), einem Gottesdienst am Portal (Musikalische Gestaltung: Bezirksposaunenchor unter der Leitung von Michael Kurzmann, vKMD Gerd Kötter) und einem Orgelkonzert für Kinder.

*Freitag, 6. September
Samstag, 7. September*

Sonntag 8. September

*18.00-23.00 Uhr, St. Lukas ist offen für Go(o)d Vibrations
18.00-21.00 Uhr, St. Lukas ist offen für Go(o)d Vibrations
21.00-23.00 Uhr, Gospelchor St. Lukas in concert
10.00 Uhr, Gottesdienst am Portal
11.00-18.00 Uhr, St. Lukas ist offen für Go(o)d Vibrations
14.00-14.30 Uhr Orgelkonzert für Kinder
15.30-16.00 Uhr Orgelkonzert für Kinder*



AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

Zum Schutz personenbezogener Daten werden die Namen aus den Kirchenbüchern in der Online-Ausgabe nicht publiziert.

FÜR SIE DA

ANSPRECHPARTNER IN ST. LUKAS

UND ST. MARTIN



FRANK ANDRAE
HAUSBETREUER
ST. MARTIN

Gestaltung rund um die Gottesdienste, Organisatorisches bei Taufen und Trauungen (z.B. Blumen), Raumanfragen, Housekeeping



PFARRERIN BEATE FRANKENBERGER

Gottesdienst, Taufe, Trauung, Bestattung, Seelsorge, Kunst, Konfirmanden St. Lukas, Mini-Max, Seniorenheime Alt-Lehel und Vincentinum, KiTa-Andachten, Ökumene



PFARRER HELMUT GOTTSCHLING

Gottesdienst, Taufe, Trauung, Bestattung, Seelsorge, Seniorenarbeit, Geschäftsführung, Rettet St. Lukas, Kirchenführungen, Besuchsdienst, Seniorenheime Tertianum und Crescentiastift



VERTRAUENSMANN DES KIRCHENVORSTANDES STEFAN HIENZSCH

Ehrenamtlicher Ansprechpartner in allen Gemeindebelangen



HANS HERBERTH MESNER UND HAUSMEISTER ST. LUKAS

Gestaltung rund um die Gottesdienste, Organisatorisches bei Taufen und Trauungen (z.B. Blumen), Raumanfragen, Konzertanfragen, Housekeeping



PFARRERIN GABRIELE KAINZ

Gottesdienst, Taufe, Trauung, Bestattung, Seelsorge, Konfirmanden St. Martin, Kindergottesdienst St. Martin



KIRCHENMUSIK-DIREKTOR GERD KÖTTER

Musik im Gottesdienst, bei Taufen und Trauungen, Leitung Lukaschor, Leitung ensemble lukas, Leitung Kinderchöre, Kunst, Konzertanfragen



LUCIA STADLER
PFARRAMTSSEKRETÄRIN

Anmeldung von Taufe, Trauung und Bestattung, Anfertigen von Patenbescheinigungen und sonst. Bescheinigungen, Telefonische und schriftl. Anfragen aller Art



DIAKONIN MICHAELA URBANEK

Jugendarbeit, Jugendgottesdienste, Konfirmanden, Konfi-Helfer

PFLEGEGERATUNG

„Mein Mann ist dement, hat aber keine Pflegestufe, bekommt er denn gar keine Hilfe?“

Diese und ähnliche Fragen hört Gabriele Hinz vom Evangelischen Pflegedienst München e.V. immer wieder und gibt in der kostenfreien Pflegeberatung fachkundige Antworten.

Wenn pflegende Angehörige beispielsweise eine Auszeit brauchen, verfügen die Pflegekassen – was viele Betroffene nicht wissen – über einen besonderen Etat für „Verhinderungspflege“. Und ab 2013 erhalten Verwandte, die einen Demenzkranken ohne Pflegestufe betreuen, erstmals finanzielle Unterstützung. *St. Lukas, Gemeindehaus, Gruppenraum 2 jeden ersten Montag im Monat, 15.00-17.00 Uhr*



KONTAKT

St. Lukaskirche | Mariannenplatz 3 (Eingang Steinsdorfstr.), 80538 München

Öffnungszeiten 9.⁰⁰-17.⁰⁰ Uhr

St. Martinskapelle | Arndtstraße 8 (Rgb.), 80469 München

Evangelisch.-Luth. Pfarramt | Thierschstraße 28, 80538 München

Öffnungszeiten Mo, Di, Do, Fr 9.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr | Mi 11.⁰⁰-13.⁰⁰ Uhr

Telefon 089 21 26 86-0 | **Fax** 089 21 26 86-30

Mail pfarramt@sanktlukas.de | www.sanktlukas.de

Pfarrerin Beate Frankenberger | beate.frankenberger@sanktlukas.de 21 26 86 28

Pfarrer Helmut Gottschling | helmut.gottschling@sanktlukas.de 21 26 86 27

Pfarrerin Gabriele Kainz | gabriele.kainz@sanktlukas.de 99 01 84 68

Kirchenmusikdirektor Gerd Kötter | gerd.koetter@sanktlukas.de 27 27 31 78

Diakonin Michaela Urbanek | michaela.urbanek@sanktlukas.de 20 34 80 08

Sekretariat St. Lukas: Lucia Stadler | pfarramt@sanktlukas.de 21 26 86 10

Mesner St. Lukas: Hans Herberth | hans.herberth@sanktlukas.de 21 26 86 25

Hausbetreuer St. Martin: Frank Andrae | andrae@stmartin-muenchen.de 2 01 04 27

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes: Stefan Hiensch 0179 7 74 13 64

Evangelische Kindertagesstätte der Inneren Mission München St. Lukas

Leitung: Edeltraud Jung | kita-lehel@im-muenchen.de 29 16 13 05

Der LukasLaden | Mannhardtstr. 4, 80538 München 2 91 32 18

